

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 28.10.2019

Druckdatum: 28.10.2019

Version: 2

Seite 1/14



Mabanol Neon MA 40

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

* 1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung:

Mabanol Neon MA 40

Zusätzliche Hinweise:

UFI: 5UP1-A2AM-500N-DAAH

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs:

Motorenöl

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):

Mabanol GmbH & Co. KG

Koreastraße 7
20457 Hamburg
Germany

Telefon: 0049 (0) 40 36809988

E-Mail: info@mabanol.com

Webseite: www.mabanol.com

1.4. Notrufnummer

Giftinformationszentrale Göttingen , 24h: 0049 (0) 551 1 92 40

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Gewässergefährdend (Aquatic Chronic 3)	H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	

* 2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Zinkbis[bis(dodecylphenyl)]bis(dithiophosphat); Phenol, Dodecyl-, verzweigt

Gefahrenhinweise für Umweltgefahren

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

EUH208 Enthält Benzolsulfonsäure, methyl-mono-C20-26-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze.
Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise Prävention

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Sicherheitshinweise Entsorgung

P501 Inhalt/Behälter Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Andere schädliche Wirkungen:

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 28.10.2019

Druckdatum: 28.10.2019

Version: 2

Seite 2/14



Mabanol Neon MA 40

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

* 3.2. Gemische

Beschreibung:

Mineralöl + Additiv

Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 68784-26-9 EG-Nr.: 272-234-3 REACH-Nr.: 01-2119524004-56	Phenol, Dodecyl-, sulfuriert, Carbonate, Calciumsalze, überalkalisch Aquatic Chronic 4 H413	1 - < 5 Gew-%
CAS-Nr.: 128-37-0 EG-Nr.: 204-881-4 REACH-Nr.: 01-2119565113-46	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1 H400-H410	1 - < 5 Gew-%
CAS-Nr.: 84605-20-9 EG-Nr.: 617-593-2	Amine, Polyethylenepoly-, Reaktionsprodukte mit Bernsteinsäureanhydrid Polyisobutenyl derivaten Aquatic Chronic 4 H413	1 - < 5 Gew-%
CAS-Nr.: 54261-67-5 EG-Nr.: 259-048-8 REACH-Nr.: 01-2119703177-44	Zinkbis[bis(dodecylphenyl)]bis(dithiophosphat) Aquatic Chronic 3, Repr. 1A H360-H412	1 - < 5 Gew-%
CAS-Nr.: 722503-69-7	Benzolsulfonsäure, methyl-mono-C20-26-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze Aquatic Chronic 4, Skin Sens. 1B H317-H413	< 1 Gew-%
CAS-Nr.: 121158-58-5 EG-Nr.: 310-154-3 REACH-Nr.: 01-2119513207-49	Phenol, Dodecyl-, verzweigt Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1, Eye Dam. 1, Repr. 1B, Skin Corr. 1C Gefahr H314-H318-H360F-H400-H410 M-Faktor (akut): 10 M-Faktor (chronisch): 10	< 1 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

* 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben:

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen:

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei allergischen Erscheinungen, insbesondere im Atembereich, sofort einen Arzt hinzuziehen.

Bei Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 28.10.2019

Druckdatum: 28.10.2019

Version: 2

Seite 3/14



Mabanol Neon MA 40

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Schaum. Löschpulver. Kohlendioxid (CO₂). Sand. Bei Großbrand und großen Mengen: Wassersprühstrahl. Wasserdampf.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Verbrennung starke Rußentwicklung.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO₂). Schwefeldioxid (SO₂). Stickoxide (NO_x).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

5.4. Zusätzliche Hinweise

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Den betroffenen Bereich belüften. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

6.1.2. Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

* 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang:

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Vermeiden von: Nebelerzeugung/-bildung. Aerosolerzeugung/-bildung.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 28.10.2019

Druckdatum: 28.10.2019

Version: 2

Seite 4/14



Mabanol Neon MA 40

Brandschutzmaßnahmen:

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Brandklasse B (Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen).

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautpflegeprodukte nach der Arbeit verwenden. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereiches getragen werden. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nur Behälter verwenden, die speziell für das Produkt zugelassen sind.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen lagern mit: Gas. Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff. P8 Entzündend (oxidierend) wirkende Flüssigkeiten und Feststoffe. Radioaktive Stoffe. Ansteckungsgefährliche Stoffe.

Lagerklasse: 10 - Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten Lagerklassen zuzuordnen sind

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Temperaturkontrolle erforderlich. Behälter dicht geschlossen halten. Schützen gegen: Luft. Licht. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
TRGS 900 (DE)	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol CAS-Nr.: 128-37-0	① 10 mg/m ³ ② 40 mg/m ³ ⑤ (einatembare Fraktion)

8.1.2. Biologische Grenzwerte

Keine Daten verfügbar

8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Phenol, Dodecyl-, sulfuriert, Carbonate, Calciumsalze, überalkalisch CAS-Nr.: 68784-26-9	3,5 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, systemisch
Phenol, Dodecyl-, sulfuriert, Carbonate, Calciumsalze, überalkalisch CAS-Nr.: 68784-26-9	0,87 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② inhalativ, langfristig, systemisch
Phenol, Dodecyl-, sulfuriert, Carbonate, Calciumsalze, überalkalisch CAS-Nr.: 68784-26-9	133,6 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, kurzfristig, systemisch, (akut)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 28.10.2019

Druckdatum: 28.10.2019

Version: 2

Seite 5/14



Mabanol Neon MA 40

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Phenol, Dodecyl-, sulfuriert, Carbonate, Calciums alze, überalkalisch CAS-Nr.: 68784-26-9	0,067 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② inhalativ, kurzfristig, systemisch, (akut)
Phenol, Dodecyl-, sulfuriert, Carbonate, Calciums alze, überalkalisch CAS-Nr.: 68784-26-9	0,5 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② dermal, langfristig, systemisch
Phenol, Dodecyl-, sulfuriert, Carbonate, Calciums alze, überalkalisch CAS-Nr.: 68784-26-9	80 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - dermal, systemische Wirkungen
Phenol, Dodecyl-, sulfuriert, Carbonate, Calciums alze, überalkalisch CAS-Nr.: 68784-26-9	40 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② Akut - dermal, systemische Wirkungen
Zinkbis[bis(dodecylphenyl)]bis(dithiophosphat) CAS-Nr.: 54261-67-5	7,3 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, systemisch
Zinkbis[bis(dodecylphenyl)]bis(dithiophosphat) CAS-Nr.: 54261-67-5	5,5 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② inhalativ, langfristig, systemisch
Zinkbis[bis(dodecylphenyl)]bis(dithiophosphat) CAS-Nr.: 54261-67-5	1.056 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, kurzfristig, systemisch, (akut)
Zinkbis[bis(dodecylphenyl)]bis(dithiophosphat) CAS-Nr.: 54261-67-5	528 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② inhalativ, kurzfristig, systemisch, (akut)
Zinkbis[bis(dodecylphenyl)]bis(dithiophosphat) CAS-Nr.: 54261-67-5	1,65 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② dermal, langfristig, systemisch
Zinkbis[bis(dodecylphenyl)]bis(dithiophosphat) CAS-Nr.: 54261-67-5	0,825 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② dermal, langfristig, systemisch
Zinkbis[bis(dodecylphenyl)]bis(dithiophosphat) CAS-Nr.: 54261-67-5	512 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - dermal, systemische Wirkungen
Zinkbis[bis(dodecylphenyl)]bis(dithiophosphat) CAS-Nr.: 54261-67-5	256 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② Akut - dermal, systemische Wirkungen
Zinkbis[bis(dodecylphenyl)]bis(dithiophosphat) CAS-Nr.: 54261-67-5	0,21 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② oral, langfristig, systemisch
Zinkbis[bis(dodecylphenyl)]bis(dithiophosphat) CAS-Nr.: 54261-67-5	75 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② Akut - oral, systemische Wirkungen
Phenol, Dodecyl-, verzweigt CAS-Nr.: 121158-58-5	1,762 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, systemisch
Phenol, Dodecyl-, verzweigt CAS-Nr.: 121158-58-5	0,79 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② inhalativ, langfristig, systemisch
Phenol, Dodecyl-, verzweigt CAS-Nr.: 121158-58-5	0,25 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② dermal, langfristig, systemisch
Phenol, Dodecyl-, verzweigt CAS-Nr.: 121158-58-5	0,075 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② dermal, langfristig, systemisch
Phenol, Dodecyl-, verzweigt CAS-Nr.: 121158-58-5	0,075 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② oral, langfristig, systemisch

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 28.10.2019

Druckdatum: 28.10.2019

Version: 2

Seite 6/14



Mabanol Neon MA 40

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
Phenol, Dodecyl-, sulfuriert, Carbonate, Calciums alze, überalkalisch CAS-Nr.: 68784-26-9	0,5 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Phenol, Dodecyl-, sulfuriert, Carbonate, Calciums alze, überalkalisch CAS-Nr.: 68784-26-9	0,04 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Phenol, Dodecyl-, sulfuriert, Carbonate, Calciums alze, überalkalisch CAS-Nr.: 68784-26-9	100 mg/l	① PNEC Kläranlage
Phenol, Dodecyl-, sulfuriert, Carbonate, Calciums alze, überalkalisch CAS-Nr.: 68784-26-9	43.500 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Phenol, Dodecyl-, sulfuriert, Carbonate, Calciums alze, überalkalisch CAS-Nr.: 68784-26-9	3.480 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Phenol, Dodecyl-, sulfuriert, Carbonate, Calciums alze, überalkalisch CAS-Nr.: 68784-26-9	13.333 mg/kg	① PNEC Sekundärvergiftung
Zinkbis[bis(dodecylphenyl)]bis(dithiophosphat) CAS-Nr.: 54261-67-5	0,075 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Zinkbis[bis(dodecylphenyl)]bis(dithiophosphat) CAS-Nr.: 54261-67-5	0,0007 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Zinkbis[bis(dodecylphenyl)]bis(dithiophosphat) CAS-Nr.: 54261-67-5	16,5 mg/l	① PNEC Kläranlage
Zinkbis[bis(dodecylphenyl)]bis(dithiophosphat) CAS-Nr.: 54261-67-5	8,3 mg/kg	① PNEC Sekundärvergiftung
Phenol, Dodecyl-, verzweigt CAS-Nr.: 121158-58-5	0,000074 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Phenol, Dodecyl-, verzweigt CAS-Nr.: 121158-58-5	0,000007 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Phenol, Dodecyl-, verzweigt CAS-Nr.: 121158-58-5	0,26 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Phenol, Dodecyl-, verzweigt CAS-Nr.: 121158-58-5	0,026 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Phenol, Dodecyl-, verzweigt CAS-Nr.: 121158-58-5	0,118 mg/kg	① PNEC Boden

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Lüftung sorgen.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung



Augen-/Gesichtsschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166). Bei erhöhter Gefährdung zusätzlich: Gesichtsschutzschild.

Hautschutz:

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen (EN ISO 374).

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk). FKM (Fluorkautschuk). Neopren. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Geeigneter Körperschutz: schwer entflammbar.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 28.10.2019

Druckdatum: 28.10.2019

Version: 2

Seite 7/14



Mabanol Neon MA 40

Atemschutz:

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Atemschutz ist erforderlich bei: Grenzwertüberschreitung. Aerosol- oder Nebelbildung. Geeignetes

Atemschutzgerät: Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter: A2, A2/P2, ABEK.

Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/ Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationenüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten verfügbar

* 8.3. Zusätzliche Hinweise

Luftgrenzwerte:

Möglichkeit der Exposition mit Aerosole

Grenzwert (TLV-TWA) = 5 mg/m³ (Quelle: ACGIH)

Grenzwert (TLV-STEL) = 10 mg/m³ (Quelle: ACGIH)

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand: Flüssig

Farbe: nicht bestimmt

Geruch: nicht bestimmt

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter		bei °C	Methode	Bemerkung
pH-Wert	<i>nicht bestimmt</i>			
Schmelzpunkt	<i>nicht bestimmt</i>			
Gefrierpunkt	<i>nicht bestimmt</i>			
Siedebeginn und Siedebereich	<i>nicht bestimmt</i>			
Zersetzungstemperatur	<i>nicht bestimmt</i>			
Flammpunkt	282 °C		DIN ISO 2592	
Verdampfungsgeschwindigkeit	<i>nicht bestimmt</i>			
Selbstentzündungstemperatur	<i>nicht bestimmt</i>			
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	<i>nicht bestimmt</i>			
Dampfdruck	<i>nicht bestimmt</i>			
Dampfdichte	<i>nicht bestimmt</i>			
Dichte	0,891 g/cm ³	15 °C	DIN 51757	
Schüttdichte	<i>nicht bestimmt</i>			
Wasserlöslichkeit	<i>nicht bestimmt</i>			
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser	<i>nicht bestimmt</i>			
Viskosität, dynamisch	<i>nicht bestimmt</i>			
Viskosität, kinematisch	146,5 mm ² /s	40 °C	DIN EN ISO 3104	

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 28.10.2019

Druckdatum: 28.10.2019

Version: 2

Seite 8/14



Mabanol Neon MA 40

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Es liegen keine Informationen vor.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
68784-26-9	Phenol, Dodecyl-, sulfuriert, Carbonate, Calciumsalze, überalkalisch	LD₅₀ oral: >5.000 mg/kg (Ratte) OECD 401 LD₅₀ dermal: >4.000 mg/kg (Kaninchen) OECD 402
128-37-0	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	LD₅₀ oral: >6.000 mg/kg (Ratte) LD₅₀ dermal: >2.000 mg/kg (Ratte)
84605-20-9	Amine, Polyethylenepoly-, Reaktionsprodukte mit Bernsteinsäureanhydrid Polyisobutenyl derivaten	LD₅₀ oral: >5.000 mg/kg (Ratte) LD₅₀ dermal: >2.000 mg/kg (Kaninchen)
54261-67-5	Zinkbis[bis(dodecylphenyl)]bis(dithiophosphat)	LD₅₀ oral: 10.000 mg/kg (Ratte) OECD 401 LD₅₀ dermal: >256.000 mg/kg (Kaninchen) OECD 402
121158-58-5	Phenol, Dodecyl-, verzweigt	LD₅₀ oral: 2.100 mg/kg (Ratte) LD₅₀ dermal: 15.000 mg/kg (Kaninchen)

Akute orale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken.

Keimzellmutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 28.10.2019

Druckdatum: 28.10.2019

Version: 2

Seite 9/14



Mabanol Neon MA 40

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zusätzliche Angaben:

Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
68784-26-9	Phenol, Dodecyl-, sulfuriert, Carbonate, Calciumsalze, überalkalisch	LC₅₀: >1.000 mg/l 4 d (Pimephales promelas (Dickkopfelritze)) OECD 203 ErC₅₀: >500 mg/l 4 d (Pseudokirchneriella subcapitata) OECD 201 EC₅₀: >1.000 mg/l 2 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) OECD 202
128-37-0	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	EC₅₀: 0,48 mg/l 2 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) NOEC: 0,023 mg/l 21 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh))
54261-67-5	Zinkbis[bis(dodecylphenyl)]bis(dithiophosphat)	LC₅₀: >100 mg/l 4 d (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)) OECD 203 ErC₅₀: >1.000 mg/l 3 d (Desmodesmus subspicatus) EC₅₀: 75 mg/l 2 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh))
121158-58-5	Phenol, Dodecyl-, verzweigt	LC₅₀: 40 mg/l 4 d (Pimephales promelas (Dickkopfelritze)) NOEC: 0,0037 mg/l 21 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) ErC₅₀: 0,36 mg/l 3 d (Desmodesmus subspicatus)

Zusätzliche ökotoxikologische Informationen:

Das Produkt ist schwer wasserlöslich. Es kann durch abiotische Prozesse, z.B. mechanisches Abscheiden, weitgehend aus dem Wasser eliminiert werden.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

CAS-Nr.	Stoffname	Biologischer Abbau	Bemerkung
68784-26-9	Phenol, Dodecyl-, sulfuriert, Carbonate, Calciumsalze, überalkalisch	—	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)
128-37-0	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	—	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)
84605-20-9	Amine, Polyethylenepoly-, Reaktionsprodukte mit Bernsteinsäureanhydrid Polyisobutenyl derivaten	nicht bestimmt	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)
54261-67-5	Zinkbis[bis(dodecylphenyl)]bis(dithiophosphat)	—	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)
121158-58-5	Phenol, Dodecyl-, verzweigt	—	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 28.10.2019

Druckdatum: 28.10.2019

Version: 2

Seite 10/14



Mabanol Neon MA 40

12.3. Bioakkumulationspotenzial

CAS-Nr.	Stoffname	Log K _{ow}	Biokonzentrationsfaktor (BCF)
68784-26-9	Phenol, Dodecyl-, sulfuriert, Carbonate, Calciumsalze, überalkalisch	9,5	2,2 Spezies: lipid triolein
128-37-0	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	5,1	
54261-67-5	Zinkbis[bis(dodecylphenyl)]bis(dithiophosphat)	7,4	
121158-58-5	Phenol, Dodecyl-, verzweigt	7,1	2,9

Akkumulation / Bewertung:

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

CAS-Nr.	Stoffname	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
68784-26-9	Phenol, Dodecyl-, sulfuriert, Carbonate, Calciumsalze, überalkalisch	Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
128-37-0	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
84605-20-9	Amine, Polyethylenepoly-, Reaktionsprodukte mit Bernsteinsäureanhydrid Polyisobutenyl derivaten	Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
54261-67-5	Zinkbis[bis(dodecylphenyl)]bis(dithiophosphat)	Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
722503-69-7	Benzolsulfonsäure, methyl-mono-C20-26-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze	Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
121158-58-5	Phenol, Dodecyl-, verzweigt	Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Abfallschlüssel Verpackung:

15 01 10 *	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
------------	--

*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Abfallbehandlungslösungen

Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 28.10.2019

Druckdatum: 28.10.2019

Version: 2

Seite 11/14



Mabanol Neon MA 40

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffs-transport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1. UN-Nr.			
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3. Transportgefahrenklassen			
nicht relevant			
14.4. Verpackungsgruppe			
nicht relevant			
14.5. Umweltgefahren			
nicht relevant			
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			
nicht relevant			

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht relevant.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

* 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Sonstige EU-Vorschriften:

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]: Dieses Produkt ist keiner Gefahrenkategorie zugeordnet.

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen: Es liegen keine Informationen vor.

Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken: Es liegen keine Informationen vor.

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

15.1.2. Nationale Vorschriften

[DE] Nationale Vorschriften

Störfallverordnung

für im Produkt enthaltene Stoffe:

Dieses Produkt ist keiner Gefahrenkategorie zugeordnet.

Bemerkung:

Unterliegt nicht der StörfallVO.

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

Klasse 1:

5.2.5.: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei $m \geq 0.50 \text{ kg/h}$: Konz. 50 mg/m^3

Anteil 1:

95 %

Bemerkung:

Es liegen keine Informationen vor.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 28.10.2019

Druckdatum: 28.10.2019

Version: 2

Seite 12/14



Mabanol Neon MA 40

Wassergefährdungsklasse (WGK)

WGK:

2 - deutlich wassergefährdend

Bemerkung:

Selbsteinstufung gemäß AwSV (Gemisch, Rechenregel).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

nicht anwendbar.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1. Änderungshinweise

1.1.	Produktidentifikator
2.2.	Kennzeichnungselemente
3.2.	Gemische
4.1.	Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
7.1.	Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
8.3.	Zusätzliche Hinweise
15.1.	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 28.10.2019

Druckdatum: 28.10.2019

Version: 2

Seite 13/14



Mabanol Neon MA 40

16.2. Abkürzungen und Akronyme

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (International Carriage of Dangerous Goods by Road)
AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
CAS Chemical Abstracts Service
DNEL: Derived No Effect Level
IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
ICAO: International Civil Aviation Organization
ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
LOAEL: Lowest observed adverse effect level
LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
NIOSH: National Institute of Occupational Safety and Health
NOAEL: No observed adverse effect level
NOAEC: No observed adverse effect level
NTP: National Toxicology Program
N/A: not applicable
OEL: Occupational Exposure limit (Arbeitsplatzgrenzwert)
OSHA: Occupational Safety and Health Administration
PEL: permissible exposure limit (Zulässiger Expositionsgrenzwert)
PBT: persistent bioaccumulative toxic
PNEC: predicted no effect concentration
REL: Recommended exposure limit (Empfohlene Expositionsgrenze)
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
SARA: Superfund Amendments and Reauthorization Act
STEL: Short Term Exposure Limit (Kurzzeitgrenzwert) (15 min)
SVHC: substance of very high concern
TLV: Threshold Limit Values (Schwellwert Grenzwerte)
TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe
TSCA: Toxic Substances Control Act
TWA: Time Weighted Average (Zeitlich gewichteter Mittelwert) (8 h)
VOC: Volatile Organic Compounds
vPvB: very persistent and very bioaccumulative
VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
WGK: Wassergefährdungsklasse

16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar

16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Gewässergefährdend (Aquatic Chronic 3)	H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 28.10.2019

Druckdatum: 28.10.2019

Version: 2

Seite 14/14



Mabanol Neon MA 40

16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Gefahrenhinweise	
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H360	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H360F	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H413	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

16.7. Zusätzliche Hinweise

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] - Einstufungsverfahren:

Gesundheitsgefahren: Berechnungsmethode.

Umweltgefahren: Berechnungsmethode.

Physikalische Gefahren: Auf der Basis von Prüfdaten.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

* Daten gegenüber der Vorversion geändert